

Die Junge Mitte Kriens  
Beda Lengwiler

Die Junge Mitte Kriens, Beda Lengwiler, Gallasstrasse 1, 6010 Kriens

Stadtkanzlei  
Herr Armin Lisibach  
Einwohnerratspräsident  
Postfach  
6011 Kriens

Kriens, 20. Februar 2024

## **Postulat: Ganzheitlich und breit abgestützte Attraktivierung des Zentrums**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### **Wir bitten Sie, das folgende Postulat zu überweisen:**

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Zentrum von Kriens ganzheitlich aufgewertet werden kann und wie die Kantonsstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern für alle Verkehrsteilnehmenden und Anwohnenden verträglicher gestaltet werden kann.

### **Begründung:**

Es ist an der Zeit, sich ganzheitlich mit der Attraktivität des Krienser Stadtzentrums zu befassen und einen Massnahmenplan zu erstellen.

Im Februar 2022 hat das Stimmvolk den Sonderkredit für eine Testplanung im Zentrum von Kriens an der Urne abgelehnt. Durch die Testplanung beabsichtigte man die bestmöglichen Lösungen zu finden, um das Zentrum aufzuwerten. Das Volk stimmte über die Vorlage ab, weil das fakultative Referendum ergriffen wurde. Die Abstimmung war geprägt von der stark angespannten finanziellen Situation der Stadt Kriens und Spekulationen rund um die Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Situation politisch, rechtlich und auch finanziell stark verändert und es besteht eine neue Ausgangslage. Aus folgenden Gründen ist es an der Zeit, einen neuen Anlauf zu nehmen, um das Zentrum in Kriens gesamtheitlich zu attraktiveren:

1. Die finanzielle Situation der Stadt Kriens hat sich stark verbessert. Folglich ist es durchaus vertretbar in ein lebenswertes und attraktives Zentrum zu investieren.
2. Die Tempolimiten können nachweislich auf der Kantonsstrasse nicht von der Stadt Kriens, sondern nur durch den Kanton Luzern festgelegt werden. Aus diesem Grund ist das polarisierende Argument der Einführung von Tempo 30 bei der Attraktivierung des Zentrums nicht griffig. Nach der Abstimmung über den Sonderkredit für die Testplanung verkündete der Kanton Luzern, dass trotz der Ablehnung des Sonderkredits Tempo 30

eingeführt werden soll. Um die Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmenden erträglich zu gestalten, ist es wichtig, dass bei der neuen Signalisierung durch den Kanton Massnahmen zur Attraktivierung des Zentrums getroffen werden. Die Stadt Kriens und der Kanton Luzern sollten in diesem Bereich eng zusammenarbeiten und Synergien nutzen.

3. Die einzige Partei, welche sich gegen die Testplanung ausgesprochen hat, hat durch das eingereichte Postulat «Raum sichern» klar signalisiert, dass sie nun doch langfristig das Zentrum und die Verkehrssituation im Zentrum attraktiveren möchte. Durch diese Bemühungen ergibt sich politisch eine grundlegend neue Situation. Nun scheint es, als ob alle Krienser Parteien gemeinsam die Attraktivierung des Zentrums angehen möchten.
4. Eine neue Situation entsteht zudem, da ein Bundesgerichtsurteil bestätigt hat, dass die Lärmbelastung für Anwohnende im Krienser Zentrum unzumutbar ist. Es ist an der Zeit, gemeinsam mit dem Kanton Massnahmen zu ergreifen, um das Zentrum für Verkehrsteilnehmer, Anwohnende und die gesamte Krienser Bevölkerung attraktiver zu gestalten. Wenn nur einzelne Massnahmen ergriffen werden, wie beispielsweise Tempo 30 oder die Verschiebung der Baulinien, entsteht ein Flickenteppich und die Steuergelder werden ineffizient eingesetzt. Die Attraktivierung muss ganzheitlich erfolgen.
5. Die Stadt Kriens entwickelt sich schnell. Auch im ehemaligen Dorfkern müssen wir mit der Zeit gehen. Kriens soll sich nicht als Vorstadt der Stadt Luzern, sondern als Schwesterstadt am Fusse des Pilatus entwickeln. Eine Aufwertung des Dorfkerns und des Strassenraums passt auch in die Stossrichtung des kürzlich vorgestellten Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK).

Damit die Attraktivierung des Zentrums gut geplant und breit abgestützt umgesetzt werden kann, soll der Stadtrat prüfen, wie man das Zentrum kurz-, mittel und langfristig gesamtheitlich attraktiveren möchte und inwiefern man den Kanton Luzern als Partner und Eigentümer der Kantonsstrasse miteinbeziehen kann. Dabei können sicher die in den letzten Jahren bereits vorgenommenen Abklärungen und erstellten Konzepte beigezogen werden.

Ich danke für die Unterstützung und Überweisung des Postulats.

Freundliche Grüsse



Beda Lengwiler  
Einwohnerrat Die Junge Mitte